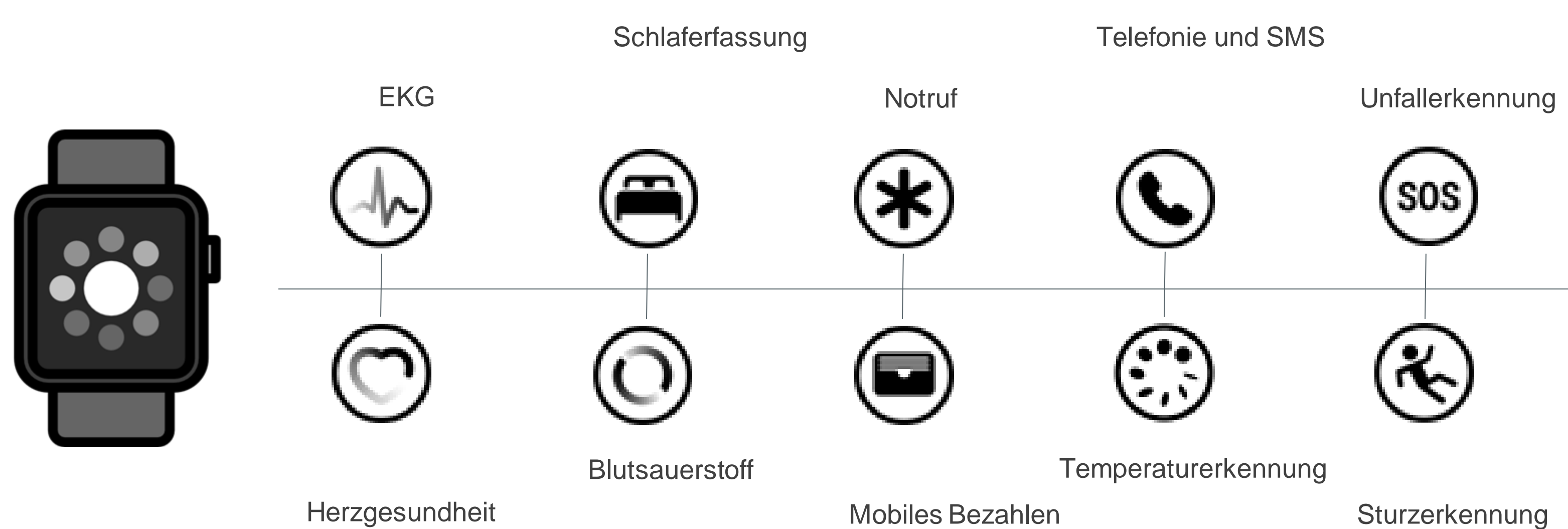


Senioren und Seniorinnen smartwatch-fit machen!

AAL – Ambient Assisted Living

Der Demografische Wandel hat in Ländern wie Deutschland eine starke Auswirkung auf den Gesundheitsbereich. Aufgrund einer Lücke zwischen verfügbaren Pflegekräften und zu pflegende Personen ist der Bedarf nach Lösungen groß. Eine Möglichkeit zur Linderung des Problems ist die Unterstützung der Senioren und Seniorinnen in Gesundheitsaspekten mittels Technologie. Smartwatches können mit Hilfe vorhandener Sensoren wie beispielsweise Puls-Messungen, HRV und Sturzerkennung die Senioren und Seniorinnen in ihrem Streben nach selbstbestimmten Leben unterstützen. Aufgrund fehlender Adaption von Smartwatches bei Senioren und Seniorinnen ist ein Konzept zur erfolgsversprechenden Adaption dieser Technik erforderlich.

Funktionen von Smartwatches



Kosten

Die unterschiedlichen Smartwatch-Modelle lassen sich in drei Preissegmente unterteilen. Es gibt zum einen, die teuren High-Budget Modelle (~800€), die Mid-Budget Modelle (~200€) und die günstigen Low-Budget (~70 €) Modelle.

Wer bezahlt für welche Geräte?

Senioren und Seniorinnen mit Pflegestufe I – III bekommen die Kosten für Smartwatches mit Hausnotrufsysteme von der Pflegekasse zum Teil erstattet. Senioren und Seniorinnen ohne Pflegestufe müssen die Kosten selbst tragen. Laut einer Studie der Stiftung Warentest betragen die Monatlichen Kosten im Durchschnitt 14 bis 25 Euro. Es werden nur wenige Uhren gefördert, als Beispiel für eine Smartwatch mit integriertem Hausnotrufsystem kann die Patronus-Uhr genannt werden.

In 4 Schritten zur Smartwatch



Zielsetzung

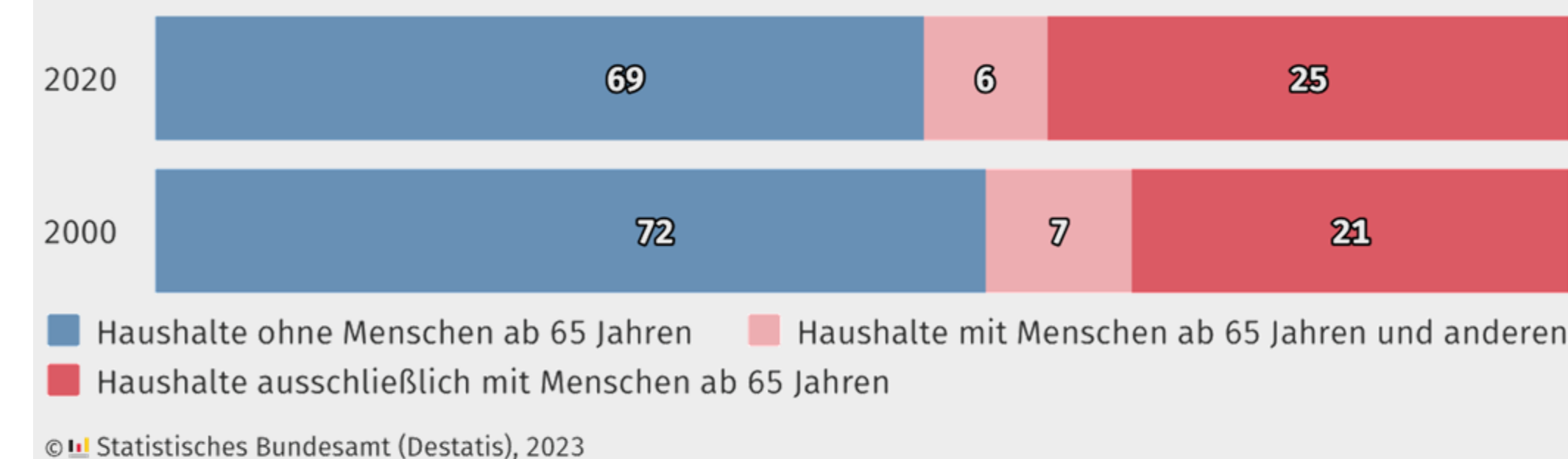
Das Ziel ist die Erstellung eines Konzepts für die Adaption von kommerziellen Smartwatches für Senioren und Seniorinnen.

- » Funktionsweise und wichtige Merkmale
- » Wirtschaftliche Betrachtung der Alternativen
- » Konzeption einer möglichen Herangehensweise für die Einführung von Smartwatches für Senioren und Seniorinnen zur gesundheitlichen Unterstützung im Sinne des AALs

Statistik

Wie in der untenstehenden Abbildung ersichtlich ist, hat sich die Zahl alleinstehender Menschen über 65 Jahren von 21% auf 25% erhöht innerhalb von 20 Jahren. Die Zahl in der jüngere Menschen mit Personen über 65 Jahren zusammenleben ist sogar gesunken.

Haushaltsstruktur in Deutschland
in % aller Privathaushalte



Fazit & Ausblick

Für die heutigen Senioren und Seniorinnen ist es wichtig sie langsam an die Technik heranzuführen, um ein Verständnis und die Akzeptanz für die Technik aufzubauen. Künftige Senioren und Seniorinnen haben bereits Kompetenzen im Nutzen von Technologien im Beruf oder im privaten Umfeld aufgebaut. Durch die erhöhte Kompetenz werden Smartwatches in Zukunft eine höhere Akzeptanz erfahren als heutzutage.



Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim